

# Die Zukunft des Sitterwerk-Katalogs

The screenshot displays the Sitterwerk-Katalog website with a search for 'Gips'. The interface is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains the site logo, search filters, and a list of search results. The main content area features a grid of category tiles: 'Kunstabibliothek' (35 of 25,000 books), 'Werkstoffarchiv' (12 of 1,185 materials), and 'Zusammenstellungen' (1 of 161 compilations). Each tile includes a representative image and a list of circular icons. The search results in the sidebar include:

- Gips-Datenbuch**  
Verlag: Darmstadt: Bundesverband der Gipsindustrie, 2006. 70 S.  
ISBN/ISSN: - / - 637918
- Gips: alte und neue Erkenntnisse in der Herstellung und Anwendung der Gipse**  
Verfasser: Hans-Ernst Schwiete, A. N. Knauf  
Verlag: [S.l.]: Merziger Druckerei und Verlag, 0. 115 S.  
ISBN/ISSN: - / - 376960
- Alberto Giacometti : Skulpturen in Gips**  
Verfasser: Ernst Scheidegger, Christian Klemm  
Verlag: Zürich: Scheidegger & Spiess, 2006. 118S.  
ISBN/ISSN: 3-85881-177-7 / - 620510
- Stukkateur-Handbuch : die Gipserfibel**  
Verfasser: Paul Binder  
Verlag: Hannover: Th. Schäfer, 1985. 128, 192 S.  
ISBN/ISSN: 3-88746-087-1 / - 637885

Stiftung Sitterwerk  
Sittertalstrasse 34  
CH-9014 St.Gallen

Verantwortung / Ansprechpartner  
Ariane Roth, Geschäftsführung Stiftung Sitterwerk  
ariane.roth@sitterwerk.ch, 071 278 87 09

relevante Webseiten:  
[www.sitterwerk.ch](http://www.sitterwerk.ch)  
[www.sitterwerk-katalog.ch](http://www.sitterwerk-katalog.ch)

[www.materialarchiv.ch](http://www.materialarchiv.ch)

Das Projekt wird unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Denkmalpflege und durch die Gesellschaft  
Pro Vadiana.

Sitterwerk Sammlungen:  
Aufbau einer Online-Plattform  
für die Zukunft

Projektzusammenfassung zuhanden der  
Stiftung zur Förderung der Denkmalpflege

Stand: Dezember 2015

# Der Sitterwerk Katalog für die Zukunft – Projektzusammenfassung

Eine neu entwickelte Online-Plattform als Nachfolger der aktuell betriebenen Webseite [www.sitterwerk-katalog.ch](http://www.sitterwerk-katalog.ch) soll, unter derselben URL, die Sammlungen von Werkstoff- und Materialarchiv sowie Kunstbibliothek im Sitterwerk für die Zukunft und langfristig zugänglich machen. Diese Plattform soll Verknüpfungen, beispielsweise zwischen Material und Buch, darstellbar machen und aufzeigen, wie in den digitalen Raum gelangtes Wissen online «greifbar» werden kann und somit wieder auf den Gegenstand (im Sitterwerk beispielsweise auf ein Materialmuster) verweist. Mit der neuen Online-Plattform wollen wir die analoge und digitale Welt am Beispiel unserer Sammlungen näher zusammenbringen. Wissensvermehrung und Wissenstransfer entsteht auch an den Schnittstellen von Praxis und Forschung. Die neue Plattform des Sitterwerk soll es ermöglichen, so entstehendes Wissen schneller zu bündeln und darzustellen.

Seit ihrer Gründung 2006 hat die Stiftung Sitterwerk diverse innovative Projekte um die Themenbereiche von Material und Buch gestartet, die auch dank der Präsenz im Internet über diverse Webseiten als Werkzeuge genutzt werden. Die Rückmeldungen zu diesen Projekten sind zahlreich und kommen aus aller Welt. Mit dem geplanten Ausbau und Re-Design des Sitterwerk-Katalogs sollen die verschiedenen Projekte zusammengebracht und ihr jeweiliger Stand sichtbar gemacht werden. Diese Online-Plattform soll ebenso flexibel und dynamisch werden wie die Ordnung im Sitterwerk.

Physische Archive, Materialien und Bücher über digitale Werkzeuge vernetzen und neu erfahrbar machen

Die beiden Sammlungen des Sitterwerks – ein Werkstoff- und Materialarchiv mit Materialien aus den Bereichen Kunst, Restaurierung, Denkmalpflege, Architektur und Design sowie eine Kunstbibliothek mit gut 30'000 Büchern – sind mittels Radiofrequenz-Identifikationstechnik (RFID) erschlossen.

Neben einer im Bücherregal dadurch ermöglichten dynamischen Ordnung – kein Buch hat einen fixen Platz, der jeweilige Standort wird über ein Lesegerät alle 24 Stunden ermittelt und an die Webseite gesandt – haben wir einen Tisch mit RFID-Leseantennen ausgestattet, welcher die digitale Speicherung einer Recherche in Form einer Auslage von Materialien und / oder Büchern erlaubt und ausserdem die Datensätze der Materialien ersichtlich macht. Die Materialien sind, ebenso wie die Bücher, zum Grossteil mit einem RFID-Tag ausgestattet und reagieren somit auf die acht unter dem Tisch angebrachten RFID-Leseantennen.

Das aktuellste Projekt heisst «Werkbank». Es konnte dank grosszügiger Förderungen der öffentlichen Hand und von privaten Stiftungen als Prototyp vor kurzem umgesetzt werden und geht einen Schritt weiter. Der ebenso mit RFID-Leseantennen und zusätzlich einer Kamera ausgestattete Tisch wurde zu einem vielseitig einsetzbaren Werkzeug ausgebaut. Damit wurde die Grundlage für weitere Diskussionen und neue Ansätze für recherchierendes Arbeiten geschaffen. Die Art von Ordnungen und Kategorisierungen, wie wir sie bei Recherchearbeiten täglich neu auf unseren eigenen Arbeitstischen auslegen, werden durch den neuen Tisch im Sitterwerk digital zugänglich gemacht: Die Positionen der Materialien und Bücher werden erkannt und auf einer einfach zu bedienenden Oberfläche dargestellt. Gleichzeitig ist es möglich, diese Auslegordnungen weiter zu bearbeiten und persönliche Notizen anzufügen. Die Kamera, welche sich über dem Tisch befindet, kann ausserdem Objekte ohne

Radiofrequenz-Tag, wie zum Beispiel Materialmuster, aufnehmen oder Buchseiten einscannen, also auf die Buchinhalte zugreifen. Die Rechercheergebnisse können im Anschluss als personalisiertes Heft, so genanntes «Bibliozine», ausgedruckt werden.

Nach Fertigstellung dieses neuen Tisches sowie der Programmierung der dazugehörigen Beta-Webseite «Werkbank» gilt es nun, diese vor Ort bestehende Technik auch auf der digitalen Datenbank nach aussen hin sichtbar zu machen und mit dem bisherigen Sitterwerk-Katalog zu verknüpfen. Für die Nutzerinnen und Nutzer soll unter derselben URL ([www.sitterwerk-katalog.ch](http://www.sitterwerk-katalog.ch)) eine Seite aufgeschaltet werden, die das neue Projekt «Werkbank» miteinbezieht. Dies ermöglicht neben der Suche in den Sammlungen ein weiterführendes Recherchieren und Forschen. Mit dieser Online-Plattform sollen künftig im Sitterwerk durchgeführte Projekte oder auch Anwendungen und Sichtweisen auf die Datenbank eingebunden werden können. Durch die neue Plattform kann das Sitterwerk seinem Anspruch als Denklabor auch im digitalen Raum gerecht werden.

#### **Folgende Punkte werden dabei umgesetzt:**

- Die Plattform ermöglicht durch die neuen technischen Grundlagen auch im digitalen Raum eine dynamische Suche.
- Die Plattform erhält neu ein einfach zu bedienendes CMS (Content Management System), das die Bearbeitung der Inhalte ermöglicht. Sowohl auf technischer als auch auf gestalterischer Ebene können mit der neuen Web-Plattform zukünftig weitere Projekte und Anwendungen eingebunden werden. Damit wird der Labor-Gedanke des Sitterwerks aufgegriffen und langfristig weiter vertieft.
- Die Plattform wird Deutsch und Englisch sein. Damit weiten wir den Raum der potentiellen Nutzer massiv aus, was für die Entwicklung des Sitterwerk unablässig ist.

- Die Plattform wird responsive, d.h. sie erkennt das Endgerät der Nutzerin / des Nutzers (Smart Phone, Tablet, Computer etc.) und passt sich entsprechend an. Dies ist auch für digitalisierte Archivbestände in Zukunft von zentraler Bedeutung. Bereits heute werden mehr Webseiten über Smart-Phone als über Computer aufgerufen. Daher muss auch die künftige Plattform des Sitterwerk zwingend responsive sein.

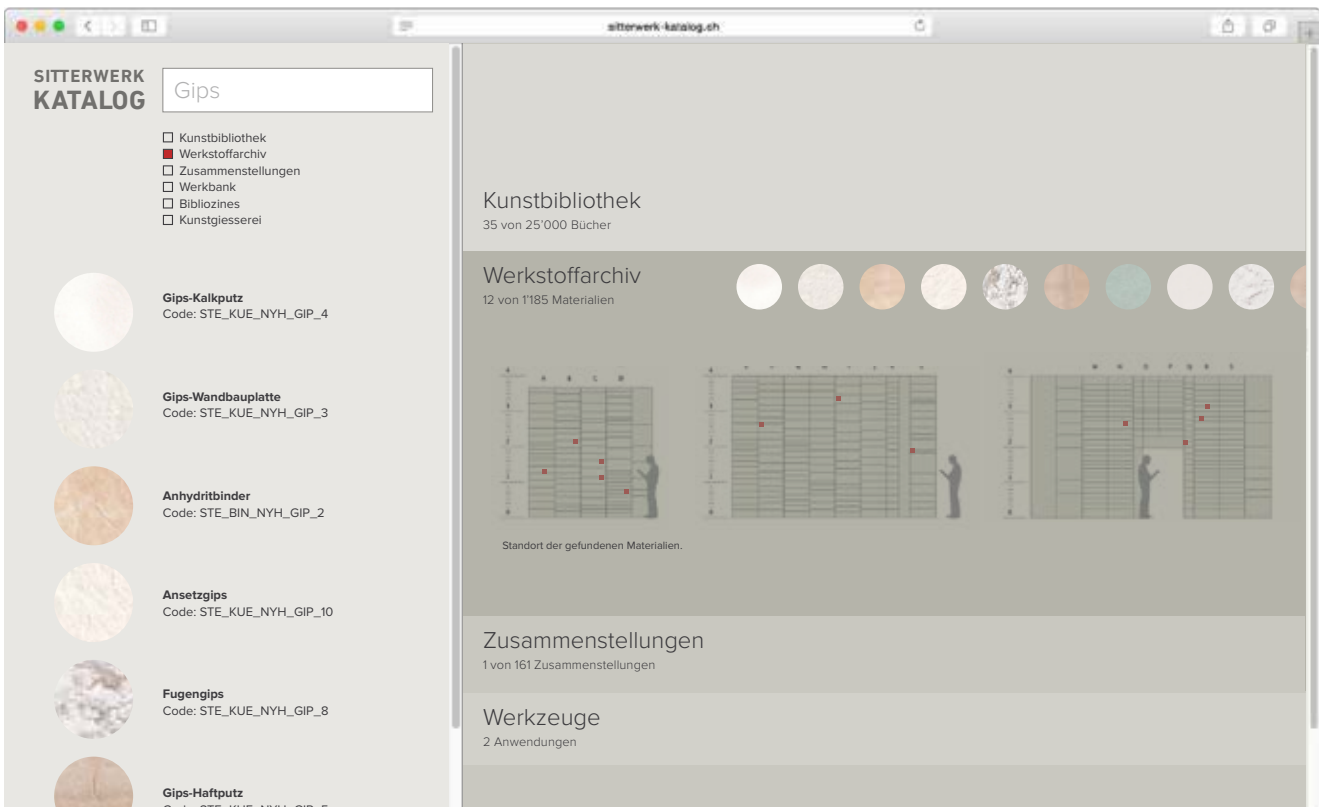
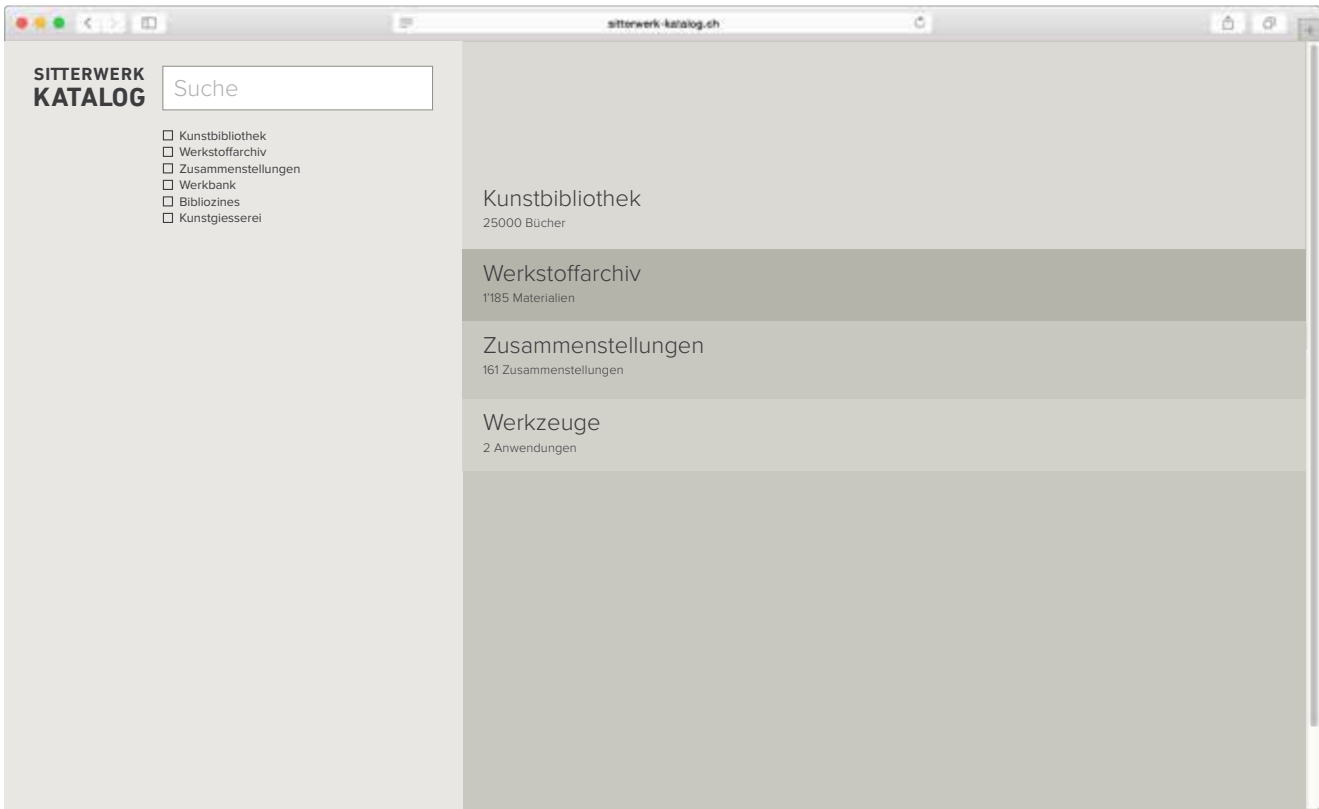
#### **Somit werden die Sammlungen Werkstoff- und Materialarchiv und Kunstbibliothek der Stiftung Sitterwerk:**

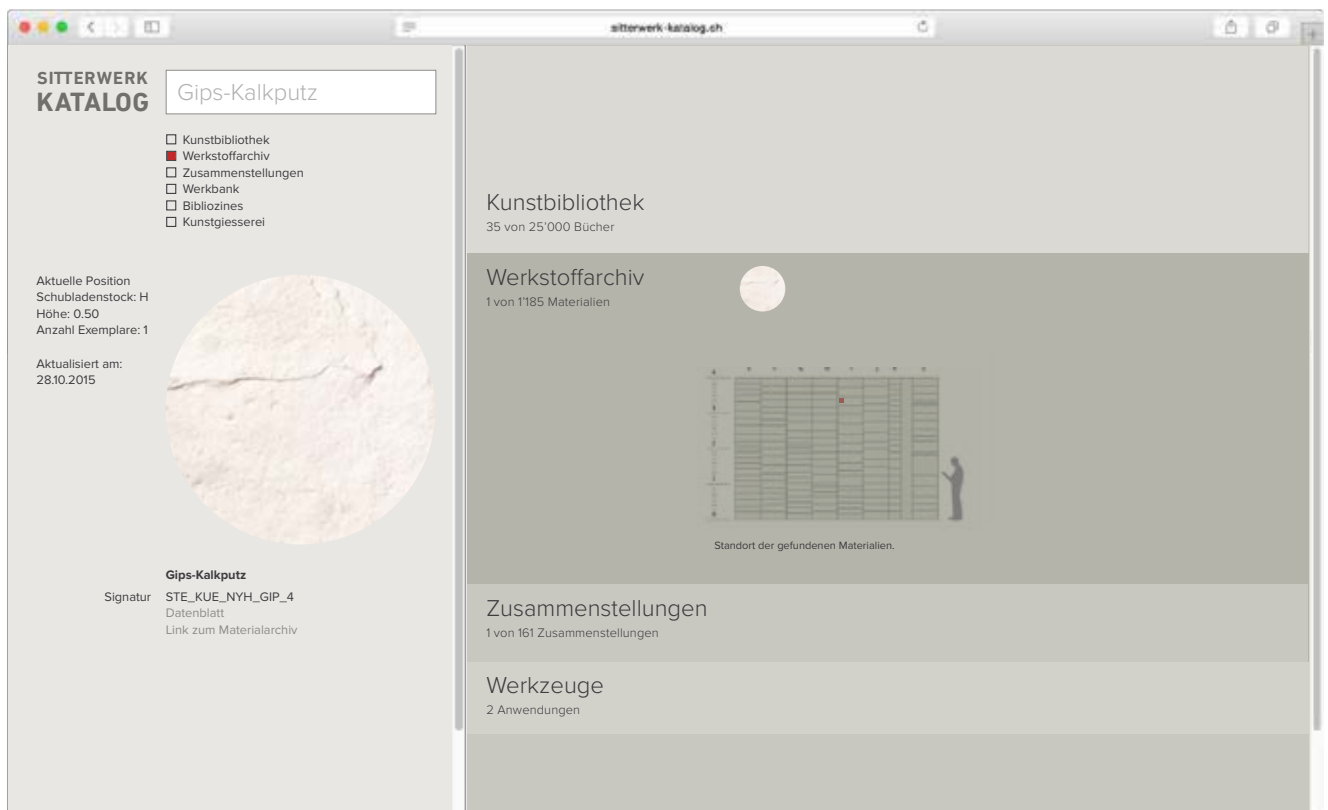
- dank zentralen, präzisen Neuerungen und der Aktualisierung der Datenbanksysteme für die Zukunft gerüstet. Durch die Anpassung an die neue Technik sind sie auf aktuellen und zukünftigen Systemen nutzbar.
- durch die englische und deutsche Version sowie durch die gestalterischen Neuerungen übersichtlicher und zugänglicher einem breiten Publikum präsentiert, die Recherchen der internationalen Nutzerinnen und Nutzern können nun vernetzt werden.
- für Kollaborationen mit anderen Sammlungen und Institutionen kompatibel.
- an der Schnittstelle von Forschung und Praxis auch online präsent.

#### **Zeitplan**

Planung und finale Konzeption bis März 2016. Die Umsetzung inklusive Testphase wird vom Programmierer/Designer-Team mit sechs Monaten beziffert.«Eröffnung der neuen Online-Plattform somit im September 2016.

# Das neue Interface





linke Seite oben: Der Entwurf für die neue Plattform. Die Einstiegsseite ist viel mehr auf die Suche fokussiert. Ausserdem werden verschiedene Filter angezeigt. Die künftige Anlage weiterer Filter ist unkompliziert und wäre auf der neuen Plattform einfach umsetzbar.

linke Seite unten: Die Suche nach dem selben Schlagwort «Gips» ergibt eine Darstellung bei welcher die einzelnen Standorte aller Suchergebnisse in den Schubladen angezeigt werden.

oben: Anzeige eines Materials aus der Auswahl / Suche nach «Gips» und Weiterführung zum Datensatz auf [www.materialarchiv.ch](http://www.materialarchiv.ch)



**SITTERWERK**

Sittertalstrasse 34  
CH-9014 St. Gallen  
T.+41 71 278 87 09

post@sitterwerk.ch  
www.sitterwerk.ch  
www.sitterwerk-katalog.ch